

# Turntäsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen  
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@dplanet.ch



Erscheint  
viermal jährlich  
22. Jahrgang

Nr.1 April 2005

## Liebe Turnfreunde

Nach einer langen Winterzeit ersehnen wir uns alle wieder den Frühling, wo die Tage wieder länger werden, wo die Natur wieder zu blühen beginnt und wo uns die Sonne wieder einlädt, mehr Freizeit unter freiem Himmel zu verbringen.

Auch die Berlinger Turnerinnen und Turner freuen sich auf wärmere Tage, die es ihnen erlauben, wieder im Freien zu trainieren, zu spielen und Wettkämpfe zu bestreiten. Auf diese Zeit hin haben sie sich in den Wintermonaten in der Halle gut vorbereitet. Vor allem die Aktivturner bestritten diesbezüglich neue Wege. Mehr davon im Inhalt dieser Ausgabe.

In den einzelnen Riegen wurden anfangs Jahr die Jahresversammlungen abgehalten, z.T. neue Vorstandsmitglieder gewählt und die Weichen aufs neue Turnerjahr gestellt. Auch nach dem Jubiläumsjahr präsentieren sich in allen Abteilungen die Jahresprogramme sehr vielfältig. Einige Aktivitäten davon gehören bereits schon wieder der Vergangenheit an. Natürlich haben die langanhaltenden, guten Schneesverhältnisse Turnerinnen und Turner motiviert, ein Skiweekend zu organisieren. All dies und viele weitere Berichte und Informationen lesen sie in dieser ersten Ausgabe 2005 unseres Mitteilungsblattes.

Für die Redaktion: *Erwin Kasper*

## Helferfest am 30. April 2005 ab 18 Uhr im Foyer UHB



Hoherfreut über das gute Gelingen der 125-Jahr-Feierlichkeiten des TVB vom letzten Jahr laden die Organisatoren sämtliche Helferinnen und Helfer als Dank für die grossartige Unterstützung zum Helferfest ein.

**Man trifft sich am Samstagabend,  
30. April 2005 ab 18 Uhr im Foyer  
der Untersehalle.**

Zur besseren Planung werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten, sich sofort bei Markus Oehler anzumelden, Tel. 052 761 17 79 oder E-Mail: mn.oehler@bluewin.ch



# Ein rundum zufriedenes Vereinsjahr

**Der Turnverein Berlingen will sich nach dem gelungenen Jubiläumsjahr nicht auf den Lorbeeren ausruhen**

(ek) An der 126. Jahresversammlung vom 14. Januar 2005 konnte Präsident Philipp Kasper im Vereinslokal Restaurant «Schiff» die zahlreich erschienenen Turner, Ehren- und Freimitglieder sowie Vereinsvertreter/innen begrüssen. Eine grosse Zahl zu behandelnder Geschäfte stand auf der Traktandenliste, darunter auch der Abschluss des Jubiläumsjahres mit der zu genehmigenden Schlussrechnung.

In einer Schweigeminute, mit besinnlichen Worten von Ehrenmitglied Rudolf Bügler, gedachten die Anwesenden nochmals ihres vor einem Jahr durch einen tödlichen Arbeitsunfall verlorenen Vereinskameraden und Vizepräsidenten Walter Farner jun.

## «125 Jahre TVB» war ein Volltreffer

Der Präsident hielt in seinem Jahresbericht nochmals Rückblick auf das verflossene Jubiläumsjahr «125 Jahre Turnverein Berlingen», das mit den vier durchgeführten Jubiläumsevents rundum ein Volltreffer war, wie es sich auch in der Schlussabrechnung zeigte. Er bedankte sich nochmals ganz herzlich bei den Aktivturnern und den übrigen Riegen für ihren grossen Helfereinsatz. Ohne deren Mithilfe hätte das Jubiläumsfest in diesem Ausmass gar nicht realisiert werden können. Die Riegen wurden dementsprechend mit einem schönen Betrag aus dem Gesamtgewinn entschädigt. Ein grosses Dankeschön verdiente sich auch Kassier Giorgio Hueber, der vorzügliche Arbeit leistete und im vergangenen Jahr in seinem Amt nicht zu beneiden war.

Auch OK-Präsident Markus Oehler nahm die Gelegenheit wahr, sich bei allen Beteiligten, speziell auch bei den Hauptsponsoren, nochmals zu bedanken. «Ich bin froh, dass alles so reibungslos und

unfallfrei verlaufen ist», meinte der nun «arbeitslose» OK-Präsident. Ende April werden sämtliche Helferinnen und Helfer zu einem «Helferfest» eingeladen.

Adrian Kasper, der neben seinem Oberturnerposten bei vielen Jubiläums-Veranstaltungen mit zuvorderst an der Spritze stand, bewältigte ebenfalls ein riesiges Arbeitspensum. Er war es auch, der als fleissigster Turnstundenbesucher mit dem Goldverneli ausgezeichnet wurde. Sein Jahresbericht verdeutlichte, dass die Turner wegen des Jubiläums aus turnerischer Sicht in keiner Weise kürzer traten und an die Erfolge vom Vorjahr anknüpfen konnten. Erstmals möchte der Oberturner in diesem Jahr mit seiner Riege von der Möglichkeit Gebrauch machen, in der Turnfabrik Frauenfeld zu trainieren.

## Zwei neue Vorstandsmitglieder

Nach 14 Jahren Vorstandstätigkeit als Aktuar gab Mike Cangelosi seinen Rücktritt aus dem Vorstand. Nebst dieser langen Amtsperiode war er von 1992–1994 noch Jugileiter und ab 1998 Presseverantwortlicher. Zu seinem Nachfolger wurde aus der «jungen Garde» Lorenz Oswald einstimmig gewählt. Als Nachfolger des verstorbenen Vizepräsidenten



*Der neue Vorstand vl.: Lorenz Oswald, Aktuar; Adrian Kasper, Oberturner; Manfred Winiger, Vizepräsident; Philipp Kasper, Präsident; Stefan Oehler, Vizeoberturner; Cyrill Kasper, Hauptjugileiter; Giorgio Hueber, Kassier.*



*Links: Mit einem Erinnerungspräsent verabschiedet Präsident Philipp Kasper das verdienstvolle Ehrenmitglied Markus Oehler aus der Aktivriege. Mitte: Der Präsident überreicht dem neuen Ehrenmitglied Mike Cangelosi eine Wappenscheibe. Rechts: Nach seiner Aufnahme in die Aktivriege erhält Daniel Kasper die Statuten des TV Berlingen überreicht.*

Walter Farner vervollständigt nun Manfred Winiger den Vorstand. Bei den übrigen Ämtern gab es keine Rücktritte zu verzeichnen, so dass sich der gesamte Vorstand wie folgt präsentiert: Präsident Philipp Kasper, Vizepräsident Manfred Winiger, Oberturner Adrian Kasper, Vizeoberturner Stefan Oehler, Kassier Giorgio Hueber, Aktuar Lorenz Oswald, Hauptjugileiter Cyrill Kasper.

Seinen Rücktritt nach 26 Jahren Aktivturner und zahlreichen Chargen im Vorstand gab Ehrenmitglied Markus Oehler. Er tritt in die Männerriege über und erhielt zum Abschied vom Präsidenten ein Erinnerungsgeschenk. Diese Lücke konnte mit der Neuaufnahme eines Jungturners aus der Jugendriege wettgemacht werden.

### Schlag auf Schlag...

Im Jahresprogramm geht es wieder Schlag auf Schlag. Der traditionelle Saujass, eine Woche nach der Jahresversammlung, und der «Fasnachtsball im Eselstall» gehören bereits wieder der Vergangenheit an. Ein Trainingsweekend in Oberdorf BL soll als zusätzliche Vorbereitung auf den Turn-Mannschafts-Mehrkampf, das Aargauer Kantonalturfest in Zofingen und das Kreisturnfest Seerücken in Märstetten dienen. Das Schlussturnen findet am 10. September, eine Woche nach dem Weinfest statt. Weitere Highlights sind Skiweekend, Turnfahrt, Klausabend und Schlusschock,

wo vor allem der kameradschaftliche Teil nicht zu kurz kommt.

### Ehrenmitgliedschaft für Mike Cangelosi

Für seine langjährigen und treuen Dienste im Vorstand wurde Mike Cangelosi zum Ehrenmitglied ernannt. Der Präsident überreichte ihm die traditionelle Wappenscheibe. Manfred Winiger konnte auf 10 Jahre ununterbrochene Aktivmitgliedschaft zurückblicken und so in die Reihen der Freimitglieder übertreten.

Nach verschiedenen Dankesworten und guten Wünschen für das bevorstehende Vereinsjahr 2005, endete die flott verlaufene Versammlung mit dem Erklängen des Turnerliedes.



**Unterdorfstr. 7**  
**8274 Tägerwilen**

**Tel. 071 669 15 87**  
**Fax 071 669 15 89**

# Ein märchenhafter Weihnachtsausflug

## Rückblick auf die Waldweihnachtsfeier des Frauenturnvereins

Am 20. Dezember 2004, um 19.00 Uhr, sammelten sich zirka 30 dick eingepackte Frauen am Bahnhofplatz. Wir fuhren mit dem Zug nach Stein am Rhein. Dort angekommen ging es direkt in die Altstadt. Im Städtchen gab es 24 Adventsfenster, welche das Märchen der Schneekönigin erzählten. Natürlich mussten wir das erste Adventsfenster suchen, bevor der Rundgang beginnen konnte. Das war jedoch schnell der Fall, da unsere Präsidentin, welche immer an alles denkt, einen Führungsplan mit dabei hatte. Unsere Reise mit der Schneekönigin konnte beginnen.

Die Geschichte handelte von zwei Kindern, Gerda und Kay. Auf 24 Aquarellbildern wurde dargestellt, wie Kay mit seinem Schlitten der schönen und kalten Schneekönigin folgte, wie Splitter des Teufelsspiegels sein Herz und seine Sinne erfrieren liessen und wie seine treue Gefährtin Gerda mit Hilfe vieler Freunde ihn schliesslich durch ihre Liebe und Entschlossenheit rettete.

Nach unserem Rundgang hatten wir Zeit, uns noch ein bisschen aufzuwärmen. Wir verteilten uns in verschiedene Gasthäuser, zu Kaffee fertig und anderen warmen Getränken. Aufgewärmt und frisch gestärkt traten wir die Heimfahrt an.

Zurück in Berlingen marschierten wir zum Suppenessen in den «Hirschen». Peter empfing uns in seiner warmen

Gaststube mit schön gedeckten Tischen. Bevor es jedoch mit dem Essen los ging, erzählte uns Nadine eine besinnliche Weihnachtsgeschichte. Kaum fertig, servierte uns Peter schon eine sensationell gute Gerstensuppe, welche vom Restaurant Hirschen offeriert wurde. Einen ganz herzlichen Dank an die Familie Koster für ihre Grosszügigkeit!

Nach dem leiblichen Mahl ging es nicht lange, und das Restaurant wurde mit herrlichem Gesang erfüllt.

Lisa hatte ihre Gitarre mitgenommen und wir sangen ein Weihnachtslied nach dem anderen, von Regula oder Lisa begleitet. Manche sangen mehr und andere weniger.

Nadine hatte zum Abschied noch eine ganz verrückte Weihnachtsgeschichte, die von einem besonderen Christbaumständer, mit Drehmechanismus, der als grosse, geheime Überraschung vom Vater zum Weihnachtsfest in Stand gestellt wurde. Während der «Vorstellung» aber lief einiges schief, so dass am Schluss reines Chaos herrschte. Alles ging kaputt und Oma war geschmückt, anstatt des Weihnachtsbaums. (Mehr Informationen bei Nadine).

So ging unsere schöne Weihnachtsfeier langsam zu Ende mit viel Spass und Gesang.

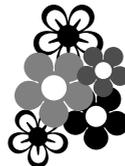
Die Aktuarin: *Marijane Oehler*

### Sämtliche Gartenarbeiten



**Karl Kasper**

Gartenbau  
8267 Berlingen  
Oberdorfstrasse 17  
Telefon 052 76119 94



**Gestecke und  
originelle  
Blumensträuße**

Margret Kasper  
Oberdorfstr. 17, 8267 Berlingen  
Tel. 052 76119 94

# Trainingsstunde mal anders...

## Die Aktivturner trainierten im neuen Turnzentrum Frauenfeld

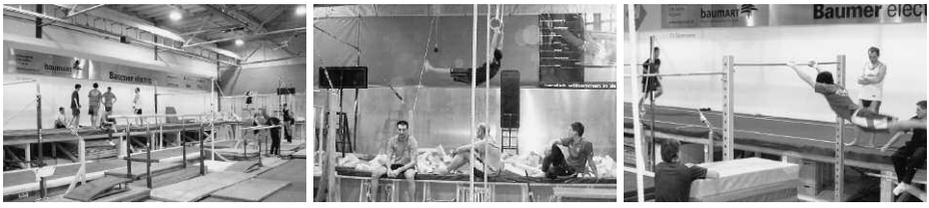
Seit letztem Sommer steht dem Turnsport in Frauenfeld ein einzigartiges Kompetenzzentrum – die Turnfabrik Frauenfeld – für das Kunst- und Gerätturnen im Kanton Thurgau zur Verfügung. Dort trainieren tagsüber die Thurgauer Kaderturner vom Kunst- und Gerätturnen. Durch die finanzielle Unterstützung des Thurgauer Turnverbandes können alle Vereine diese Halle an bestimmten Abenden in der Woche kostenlos benützen. Unsere Aktivturner wollten von diesem Angebot auch profitieren.

Am Montagabend, 7. März besuchten unsere Turner die Turnfabrik. Nach dem herzlichen Empfang eines uns zur Verfügung gestellten Leiters, begannen wir mit dem Einwärmen auf der federnden Bodenbahn. Anschliessend teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Unser Ziel des Trainingsabends war das Erlernen und

Festigen von Rotationen vorwärts und rückwärts. An verschiedensten Einrichtungen konnten wir gezielt auf unser Ziel trainieren und üben. Nach einer kurzen Verschnaufpause konnte noch jeder ein wenig das Turnzentrum inspizieren und verschiedenste Elemente an den diversen Geräten ausprobieren. Sei es das Reckturnen mit Handschlaufen, das Trampolinspringen, das Rad auf dem Schwebebalken oder die diversen Hilfsgeräte. Das intensive Training hinterliess auch Spuren der Müdigkeit und kleineren Blessuren. So konnten wir alle inspiriert von der Vielfalt der Trainingsmöglichkeiten nach Hause zurückkehren.

Ich möchte allen anwesenden Turnern für ihr Engagement und das aktive Mitmachen gratulieren. Hoffen wir, dass dieser Besuch nicht einmalig war, sondern auch eine Fortsetzung findet.

Jungs, macht weiter so... *Euer OT*



**SEE OPTIK**  
BERLINGEN

Brillen und Kontaktlinsen

**8267 Berlingen, Seestr. 50**

Tel. 052 770 22 77 [www.seeoptik.ch](http://www.seeoptik.ch)

**W. LUTZ HOLZBAU AG**



ZIMMEREI  
SÄGEREI  
SCHREINEREI  
BEDACHUNGEN

**8267 BERLINGEN**

Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

[www.lutz-holzbau.ch](http://www.lutz-holzbau.ch)

**W. LUTZ HOLZBAU AG**



ZIMMEREI  
SÄGEREI  
SCHREINEREI  
BEDACHUNGEN

**8267 BERLINGEN**

Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

[www.lutz-holzbau.ch](http://www.lutz-holzbau.ch)

**Druckerei Steckborn**

*Ihr verlässlicher Partner, wenn's um Drucksachen geht*

**sportliche Leistungen zu fairen Preisen**

Druckerei Steckborn  
Louis Keller AG  
8266 Steckborn  
Tel. 052 762 02 21  
Fax 052 762 02 23

[www.druckerei-steckborn.ch](http://www.druckerei-steckborn.ch) · [info@druckerei-steckborn.ch](mailto:info@druckerei-steckborn.ch)

# Rück- und Ausblick beim Frauenturnverein

Jahresversammlung vom 28. Februar 2005 im Restaurant Schiff

Am 28. Februar 2005 eröffnete die Präsidentin Nadine Oehler im Restaurant Schiff um 20.30 Uhr die 53. Jahresversammlung des Frauenturnvereins Berlin. Sie begrüßte die 25 anwesenden Vereinsmitglieder sowie unsere Gäste Erwin Kasper (Männerriege), Philipp Kasper (Turnverein) Leila Zimmermann und Nadja Kasper (Damenriege). Der Traktandenliste wurde zugestimmt und die Versammlung nahm ihren gewohnten Gang.

## **Letztes Protokoll von Evelyne Hager**

Erstmals wurde das Protokoll, das von der Versammlung einstimmig genehmigt wurde, nicht mehr verlesen, sondern direkt mit der Einladung zur Jahresversammlung verschickt. Das war nun das letzte Protokoll, welches von Evelyne Hager geschrieben wurde. Mit viel Applaus bedankten wir uns nochmals bei Evelyne für die genauen Protokollfassungen und ihre jahrelange, treue Tätigkeit als Aktuarin.

## **Ausführliche Jahresberichte**

In ihrem mit Humor gespickten Jahresbericht liess die Präsidentin das verflossene Vereinsjahr nochmals Revue passieren. In Gedanken versetzte sie uns nochmals in ein sehr lebhaftes Turnerinnenjahr, das sich aus unseren Höcks, dem Maibummel, der Turnfahrt, der Festwirtschaft beim Schlussturnen, dem Mitwirken an der Abendunterhaltung und unserer Weihnachtsfeier sehr abwechslungsreich gestaltete. Zudem standen wir dem Turnverein bei den Jubiläums-Events hilfreich zur Seite. Dieser Jahresbericht wurde dann auch mit viel Applaus verdankt. Lisa übergab der Präsidentin einen Blumenstraus als Dank für die wertvolle Präsidentenarbeit.

Beatrice Gregus las uns im Anschluss ihren Jahresbericht 2004 als Oberturne-

rin vor. Auch hier gab es viele interessante Ereignisse herauszuhören. An 30 Abenden wurden unsere Körper sportlich gefordert. 355 Mal haben Turnerinnen Gebrauch davon gemacht, das ist ein Durchschnitt von knapp 12 Anwesenden pro Turnstunde. 37 Stunden sind im Frauenturnverein geturnt worden, dabei sind die Sonderstunden fürs Üben der Abendunterhaltung 2004 nicht mitgezählt. Es zählt der Spass, das Abschalten vom Alltag und die Bewegung zu Erhaltung der Gesundheit. Es braucht zur Verbesserung der körperlichen und mentalen Gesundheit keine Höchstleistung. Sie hofft, dass wir durch aktive Turnstundenbesuche diesem Anspruch auch im laufenden Jahr etwas nachspringen können. Der Jahresbericht wird mit einem grossen Applaus angenommen und Beatrice Gregus erhält einen Blumenstraus und die Entschädigung für den ganzjährigen Einsatz als Oberturnerin.

## **Gesunde Finanzen**

Die Kassierin Lisa Kull setzte über zum nächsten Traktandum, dem Kassabericht. Sie war sehr zufrieden mit den Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2004. Unter Traktandum Mitteilungen wurden das Kassabuch und die Jahresrechnung einstimmig angenommen. Nadine bedankte sich bei Lisa im Namen des Vorstandes und der Turnerinnen für die geleistete Arbeit, und speziell auch für die Arbeit an der Tombola mit einem Gut-schein.

Die Versammlung genehmigte den Antrag des Vorstandes, Vorstandsmitglieder vom Mitgliederbeitrag zu befreien. Ansonsten gab es bei den Beiträgen und Entschädigungen keine Änderungen.

## **Mutationen**

Hermine Kühner tritt neu von den Aktiven zu den Passiven über. Susanne Kirstein ist infolge Wohnortswechsel leider

von den Aktiven ausgetreten. Radka Swatek musste auch ihren Rücktritt bekannt geben, da sie im März nach Prag umsiedelt. Doch wir durften auch ein neues Mitglied herzlich begrüßen: Silvia Luginbühl, welche auch schon ihren ersten Auftritt an einer Abendunterhaltung hinter sich hat, wurde in unserem Turnerkreis aufgenommen.

### **Vorstand bestätigt**

Der Vorstand und die Rechnungsrevisorinnen wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt.

### **Turnfahrt ins Freiburgerland**

Das Jahresprogramm 2005 wird auch dieses Jahr unseren Mitgliederinnen verteilt werden. Margreth Kasper hat sich bereit erklärt, die diesjährige Turnfahrt ins Freiburgerland zu organisieren. Sie findet am 30./31. Juli statt.

### **Fleissige Turnerinnen**

Anna Maggi und Beatrice Gregus wurden anschliessend geehrt für 15 Jahre Aktivmitgliedschaft. Bravo!!! Die lustig gewordenen Frauen – die erste Getränkeunde wurde aus der Kasse bezahlt – gaben den beiden geehrten tobenden Applaus.

Anschliessend ehrte die Oberturnerin die fleissigsten Turnerinnen mit einem silbernen Kaffeelöffel. Dies waren: 1. Käthi Heiniger und Beatrice Gregus (28 Turnstunden), 2. Maya Kasper und Nadine Oehler (26 Turnstunden), 3. Irmhild Brenneis (25 Turnstunden).

### **Mitteilungen**

Unter diesem Traktandum gab unsere Präsidentin erste Informationen über das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld im Jahre 2007. Es werden viele Helfer gesucht. – Erwin Kasper wird uns ein Vereinslogo entwerfen. Es wird an einem späteren Höck dann nochmals über den Vorschlag abgestimmt, ob der FTV ein eigenes T-Shirt für seine Turnerinnen anfertigen lassen soll. – Nadine informierte uns weiter über die Einladung an ein Helfertag, welche vom TVB kommt. Es ist

ein Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für die grossartige Unterstützung bei den Jubiläumsfeierlichkeiten im vergangenen Jahr und findet am 30. April 2005 statt. Dies wurde mit grossem Applaus zur Kenntnis genommen. – Die Präsidentin brachte den Vorschlag, einmal die Organisation einer Kreiskonferenz zu übernehmen. Wir müssen das alles mit der Gemeinde abklären, ob wir die Unterseehalle nützen können und zu welchem Preis.

### **Rauchverbot im Foyer**

Beim Traktandum «allgemeine Umfrage» wurde zum kommenden Schlussturnen der Vorschlag gebracht, das Foyer in der UHB bis zu Rangverkündigung rauchfrei zu halten. Wir werden uns Genaueres überlegen, wie wir dies organisieren. Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung einhellig begrüsst. Die Vereinsvertreter/innen bedankten sich ihrerseits für die Einladung und gaben der Freude Ausdruck über die gute Zusammenarbeit, die insgesamt zu dieser intakten Turnerfamilie führt. Philipp Kasper bedankte sich speziell für die Mithilfe am Jubiläum, für die selbstgemachten Kuchen und vor allem für die ganze Organisation und Führung der Tombola.

Nach der Umfrage bedankte sich die Präsidentin Nadine Oehler bei allen Anwesenden und beendete die Jahresversammlung.

Wir gingen nicht mehr so frisch, aber fröhlich zum gemütlichen Teil unserer Jahresversammlung über. Das Abendessen wurde serviert und wir konnten uns rege über all das Gehörte austauschen. Nach dem feinen Essen kamen wir, wie jedes Jahr, zum Päckliverkauf. Wieder konnte sich jeder ein Päckli für 5 Franken kaufen, das ging sehr zügig dieses Jahr. Lisa hat langsam Übung. 3 Päckli wurden versteigert.

Langsam löste sich die lustige aber nun doch auch müde Frauengruppe auf. Es war eine makellose Jahresversammlung.

*Lisa Kull*

# Protokollszuug vo de Dameriige-Johresversammlig

vom 26. Januar 2005

Das Jahr het ösi Jahresversammlig nöd wie üblich im alte Schuelhuus (ehemoligi Bibliothek), sondern im ehemolige Musigprobelokal (jezigi Bibliothek) stattgfunde. Hejo, mir hend notürli nämms grössers müesse ha, denn mir sind schliessli gwachse.

Awesend sind gsii: Dä gsammti Vorstand vo dä Dameriige, Mitgliider, Ehre- und Freimitgliider, Delegatione vom TVB, vom Fraueturnverein, vo de Meitliriige, Männerriige und vom MUKI-/VAKI-Turne.

Ösi Präsidentin d'Liselotte Füllemann het d'Veksammlig eröffnet. Sii het alli begrüsst und gseit, dass s'aschlüssendi Nachtesse im Restaurant Seestern vo dä Anita gspendet wird? HERZLICHE DANK ANITA !!!

## 1. Appell

Awesend sind ganzii 33 Lüt gsii! Ka Wunder, hend mer ös müene en grössere Raum bsorge?

## 2. Wahl vonnere Stimmzählerin

Desirée Gromann und Caroline Farner werdet vorgschlage und gwählt.

## 3. Protokoll

S'Protokoll vo letscht Jahr isch genehmigt und verdankt worde. Ich wött au mol danke, denn Conny macht da wüekli super. DANKE CONNY !!!

## 4. Jahresberichte

Johresbericht vo ösere Präsidentin: Das Jahr vo dä Dameriige isch im Zeiche vo 125Johr Turnverein gstande. Es het so viil Aläss geh, wo Dameriige das Jahr het müesse schaffe, darum bedankt sich d'Liselotte bi dä ganze Dameriige für dä tolli lisatz.

Johresbericht vo dä Leiterin Gabriela Po-

liti: S'Turnfescht in Grabs hend mer zäm-mä mit öserne Manne bestritte und hend i ösere Stärkeklass dä 14ti Rang beleit. Au d'Gabriela dankt för dä tolli lisatz vo allne. Si freut sich ufs kommendi Jahr mit ös und vor allem au uf Gerätekombination wo mer das Jahr mit dä Aktive zämä mached.

Johresbricht vo dä grosse Meitliriige, Nadja Kasper: Am Jugispiitag in Steckborn hend di grosse Meitli d'Räng 7 und 14 beleit. Im Juni isch d'Meitliriige zum erschte mol uf ä Meitliriigereis gange is Appezellerland. Denn isch dä Jugiturntag gfolgt, s'Schlussturne und di toll tänzerisch Leischtig a dä Obedunterhaltig. Ganz zum Schluss het denn no wie jedes Jahr d'Waldwiehnacht stattgfunde.

Johresbricht vo dä chlinne Meitliriige, Yvonne Spiess: S'Turnerjohr het för di chlinne Meitli miteme Leiterinnewechsel stattgfunde.

D'Yvonne und d'Bianca hend di chline Meitli öbernoh. Am Jugispiitag in Steckborn hends denn nöd mitgmacht, well d' Meitli doch no es bitzeli chlii gsii sind. A dä Meitliriigereis hend au di chline Meitli teilgnoh. Denn hend d'Meitli mit grossem lisatz dä Jugitag in Wigoltinge bestritte. Dänn isch s'Schlussturne cho, gfolgt vo dä Obetunterhaltig, wo di chline zämä mit dä grosse Meitli en Tanz zeigt hend. Am Schluss vom Turnerjohr het den no d'Waldwiehnacht stattgfunde, wo d'Yvonne scho wiider verabschiedet worde isch als Hauptleiterii vo dä chline Meitli.

Johresbricht vom MUKI-/VAKI-Turne, Anita Wirz: Das Jahr hend 13 Mamis mit ihrne Chind s'Muki turne bsuecht. Es het wiider mol viil tolli Highlights geh i dem Jahr. Am traditionelle Muki-Zmorge im

Foyer vo dä Unterseehalle isch denn dä Silvio Schüpbach verabschiidet worde, da er sit am Summer dä Chinzgi bsuecht.

**5. Joresrechnige**

Dank ösem lisatz am Wiifäscht und vor allem ösne viile Hälferstunde am TV-Jubiläum hät ösi Kasse en grosse Zuewachs öberchoo. Au i de Meitliriigekasse siehts guet uus.

**6. Mutatione**

S'het ka Ustritt geh, aber empfangen hend mer dörfe d'Eveline Albrecht, d'Veronika Blaser, d'Karin Brugger, d'Regula Kasper, Gabriela Neuweiler und d'Manuella Oswald. Herzlich willkommen i ösere Riige!

**7. Wahlen**

Im Vorstand gits ka Rücktritt. Es bliibed d'Liselotte Füllemann (Präsidentin), Leila Zimmermann (Vize-Präsidentin), Gabriela Politi (Leiterin), Daniela Schüpbach (Kassierin) und Cornelia Spiess (Aktuarin).

Kathrin Lutz isch wiiterhin als Vize-Leiterin tätig. D'Leiterinne vo dä grosse Meitliriige Nadja Kasper (Hauptleiterin) und Yvonne Spiess (Hilfsleiterin) werdet au bestätigt. Bi dä chline Meitliriige tritt d'Yvonne Spiess als Hauptleiterin zrug. Neu wird vo jetzt a d'Manuella Oswald die chlii Meitliriige füäre und d'Bianca Brugger bliibet Hilfsleiterin.

**8. Jahresprogramm**

S'Johresprogramm isch dä liladig biigleit gsii. Wieder zahlriichii Aaläss findet das Johr statt.

**9. Entschädigung/Biitrag**

Aktive Fr. 60.-/Lehrling und Schüäler Fr. 40.-/turnendi Freimitglieder Fr. 30.-/Passivi und nöd turnendi Freimitglieder Fr. 10.-.

Dä Leiterinne werdet d'Entschädigunge uuszahl. Ä schöni Geschte, wo i no erwähne möchte, isch vo dä Kathrin Lutz cho (Hilfsleiterin Dameriige). Si het ihri Entschädigung gad dä Meitliriige i d' Kasse gspendet. Danke viilmol, Kathrin!

**10. Ehrriige**

Es stönd das Johr ka Ehrriige aa.

**11. Mitteilige**

D'Liselotte bedankt sich no bi es paarne. D'Turnstunde vo dä chline Meitliriige werdet in Zuakunft am Zischtigobet stattfinde. S'Meitliriigejohr wird neu am Summer afange, somit wird's as Schueljohr aagliche. D'Liselotte git dä Feschwirt ab. D'Leila wird ihn neu öberneh.

**12. Umfrage**

Alli Vertreter vo dä andere Verein bedanket sich bi dä Dameriige för d'liladig.

*Bianca Brugger*

**wellness am bach**

**Den Frühling erspüren**

- Entspannende Massagen
- spez. Rückenbehandlung nach Dorn und Breuss
- Körperpackungen
- Gesichtspflege
- Compex - passiver Muskelaufbau

Termine nach Vereinbarung  
**Sonja Kasper**  
 Dornspezialistin  
 dipl. Fussreflexmasseurin  
 Bachstrasse 5, 8267 Berlingen  
 Tel. 052 770 22 60



**Brugger & Zimmermann**  
 Bauunternehmung  
 8267 Berlingen  
 Tel. 052 761 15 32  
 Neubauten - Umbauten - Reparaturarbeiten

**wplaner**

Widmer Pfister Leuch AG  
 dipl. Architekten FH Raumplaner FSU  
 Mittlere Gasse 9 8590 Romanshorn  
 www.wplaner.ch

# Zwölf Damen auf und neben der Piste

Skiweekend der Damenriege vom 12./13. März 2005



war es so gemütlich, dass einige fast den ganzen Nachmittag sitzen blieben und sich mit Jassen (natürlich Standard: «Hose abel») vergnügten. Dies war natürlich legitim; sind wir doch ein sehr tolerantes Trüppchen und lassen jedem seine Vorlieben durchgehen

(Sachertorte, Zigaretten, Sünnelä, Après-Ski...!)

Zwölf Damen fanden sich am Samstagmorgen zu früher Stunde bei der Unterseehalle ein. Alle erschienen pünktlich, das Gepäck war schnell verladen und los ging's mit drei Autos in die Flumserberge. Die Hinfahrt verlief ohne grosse Zwischenfälle (eine Armfraktur konnte kurzerhand noch verhindert werden). Wie im letzten Jahr waren wir in der «Alten Sektion Zürich» einquartiert und innert kürzester Zeit wurde das altbekannte 12er-Zimmer in Beschlag genommen. Bis dann die Piste gestürmt werden konnte waren noch das Skimieten und der oblige Kaffeehalt eingeplant. Anschliessend lockten das akzeptable Wetter und der viele Schnee, so dass sich alle auf die Bretter schlangen und in verschiedene Richtungen davonstoben.

Auf der Prodalp traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen wieder. Dort

Die nächste gemeinsame Station war das Abendessen in der «Alten Sektion». Guido, der Wirt, verwöhnte uns mit demselben Menü wie bereits ein Jahr zuvor. Braten, Kartoffelstock und Blaukraut! Und wie im letzten Jahr stürzte sich Andrea mit Heisshunger auf das leckere Blaukraut, das wiederum mit Gewürznelken bespickt war. Das Dessert war für die einen Glace, für die anderen wiederum eine Runde «Hose abe» oder ein Tschütteli-Turnier.

Im Ausgang trennten sich die Wege der Damen wieder. Einige waren in der SonderBar anzutreffen, andere bei einem Live-Rock-Konzert in einer weiteren Bar, andere in der «Alten Sektion» beim Jassen und von einigen weiss es die Schrei-







Der neue Oberturner war es auch, der die Rangliste als fleissigster Turnstundenbesucher vor Emil Wälli und Ernst Hagi anführte.

Viele traditionelle Turniere und weitere Anlässe prägen wiederum das Vereinsjahr 2005. Der Maibummel an Auffahrt wird diesjahr von Rolf Kasper organisiert. Am 25./26. Juni beteiligt man sich am Kreisturnfest Hinterthurgau in Thundorf. Die 5. Etappe der «Tour de Suisse» (Turnfahrt) steht wiederum unter der bewährten Organisation von Carlo Leuch

und ist auf den 9./10. Juli terminiert. Der kantonale Männerspieltag findet am 21. August in Amriswil statt. Ebenfalls beteiligt man sich wider am Weinfest vom 3. September sowie am Schlussturnen vom 10. September. Die Feldmeisterschaftsturniere werden in drei Runden anfangs Sommer und die Hallenmeisterschaftsturniere (ebenfalls in drei Runden) im Herbst/Winter durchgeführt.

Zum Schluss der Versammlung leitete der Gesang des Turnerliedes über zum gemütlichen Teil. *ek.*

## Männerriege Berlingen in Gelb und Blau

### Neue Tenüs für die Spielmannschaften

Die Männerriege Berlingen ist für die kommende Spielsaison gut gerüstet – vorerst einmal was die Bekleidung der Spielmannschaften anbelangt. Siegmund Schayna, Aktivmitglied der Männerriege und Optikermeister der «Seeoptik Berlingen» sponserte seinen Vereinskameraden die neuen Tenüs in den Berlinger

Farben Gelb und Blau. Das Outfit stimmt, und nun hoffen die Männerriegler, dass ihnen die neuen Spieldresses bei ihren künftigen Turnier- und Sparteinsätzen auch noch das nötige Glück beisteuern. Die Turner danken Siegmund Schayna ganz herzlich für diese groszügige Schenkung.

# Männerriegler im Schnee

## Erstes Ski-Weekend in Obersaxen

*Erstmals organisierte Ernst Hagi von der Männerriege ein Skiwochenende in Obersaxen für interessierte Vereinsmitglieder. Das Interesse war schlussendlich grösser als die Beteiligung; dies lag daran, dass der 5./6. März bei einigen Turnern terminlich bereits anderwertig ausgebucht war. Die teilnehmenden sechs Männerturner hatten trotzdem ein tolles Ski- und Après-Ski-Vergnügen wie der nachfolgende Kurzbericht von Ernst Hagi – dem an dieser Stelle für die gute Organisation und Reservation herzlich gedankt sei – verrät. Es bleibt zu hoffen, dass dieser «Schneeplausch» im nächsten Winter seine Fortsetzung findet.*

Nachdem sich die Teilnehmer am 5. März kurz vor halb sieben beim Bahnhof eingefunden hatten, fuhr uns Chauffeur Kurt – mit einem kurzen Halt im Heidiland – sicher nach Obersaxen. Dort angekommen, hiess es für einige noch Skis mieten und dann konnte es los gehen. Die Piste war eisig. Sonne und Wind hatten dem Terrain zugesetzt, aber nicht so, dass es störte.

Skifahren macht hungrig und so kehrten wir in der «Kartischa» ein, wo nach bernerischer Gemütlichkeit verpflegt wurde. Wir genossen darauf wieder das Ski-vergnügen, bis uns schlechte Sicht und beginnender Schneefall zwang, in der Talstation einzukehren. Nach ein, zwei «Auftaugetränken» verschoben wir uns nach Illanz in unsere Unterkunft und zum anschliessenden Nachtesen.

Einer kämpfte gleichzeitig mit dem Essen und dem Schlaf. Doch erholte er sich erstaunlich rasch wieder. Ob dies vielleicht am besonderen Tischset lag, welches aus Aluminium vor ihm lag und bei

dem der Name «Pinta» (nach dem Restaurant benannt) leicht abgeändert hätte Pintair heissen können. Leider nützten alle «Verhandlungsgeschicke» nichts, sich eine solche «Trophäe» zu ergattern.

Nach einem kleinen Verdauungsspaziergang im Städtchen kehrten wir im «Pub» ein. Kamerad René sonderte sich zum Servicepersonal ab, welches er so beunruhigte, dass sie sich gezwungen sahen, bei uns sofort einzukassieren – unser Leumund liess eben bei denen (dank René) zu wünschen übrig.

Den Schlummertrunk genehmigten wir nach Mitternacht im wunderschön umgebauten Gewölbekeller der Bivari-Bar.

Kurt und Karl verbrachten eine erholsame Nacht, während Fritz und der Schrei-bende mit der Bettdecke nicht ganz zu Rande kamen. Notvorrat an Decken ist immer gut, gell Karl!

Morgens um acht Uhr sassen alle am Frühstückstisch, um frisch gestärkt die Skipisten wieder zu erobern. Das Wetter hielt sich tapfer. Der zufriedene Fritz war nur mit rauchendem Stumpfen im Gesicht auf seinen «2-Meter-Brettern» unterwegs. Und Pinter war am Nachmittag kaum noch zu halten, so dass wir ihn meist nur noch von hinten sahen.

Nebst kleineren Mängeln von Seiten unserer Teilnehmer (1–2 zu langsame Skilifte, einen zu kurzen Dusch-Schlauch oder eine zu Hause vergessene Kamera) war es doch ein gelungenes Wochenende. Auf der Heimfahrt von Illanz nach Reichenau überprüfte unser Chauffeur noch unfreiwillig die Stossdämpfer seines Autos und brachte uns wohlbehalten nach Hause zurück.

Ich danke allen Beteiligten für das tolle Skiweekend, speziell aber Kurt, fürs Fahren.  
*Ernst Hagi*

# Mannschafts-Mehrkampf ersetzt den Sektionscup

**Am 13. Mai starten unsere Turner zum neuen Wettkampfmodus**

*Durch den stetigen Rückgang von teilnehmenden Vereinen am Sektionscup wurde vom Thurgauer Turnverband ein neues Cupsystem ins Leben gerufen.*

Am 13. Mai 2005 findet erstmals der Turn-Mannschafts-Mehrkampf statt. Unsere Aktivturner werden in der Kategorie Aktive ihren Einstand geben. Die Änderung zum bisherigen Sektionscup liegt darin, dass neue Kategoriengruppen gebildet wurden. Somit wird es auch keine Absteiger mehr geben. Der Modus bleibt unverändert. Es dürfen maximal zehn Turner/innen eingesetzt werden. Pro Disziplin müssen sieben Turner/innen starten, wobei die sechs Besten in die

Wertung kommen. Die Disziplinenwahl bleibt auch wie gehabt. Es sind dies: 100-Meter-Lauf, Weitsprung, Steinstossen und zwei Geräte nach Wahl (Barren, Boden, Minitramp).

Wir sind gespannt, wo sich unsere Turner in dieser neuen Konstellation eingliedern können. Jedenfalls sind sie heiss auf gute Resultate und möchten ihre Schmach vom letzten Jahr vergessen machen. Dieser erste Wettkampf im Freien dient zugleich auch als Standortbestimmung für die anstehenden Turnfeste im Juni und Juli.

Freuen wir uns auf hochstehende und spannende Wettkämpfe.

*Der Oberturner*

## Kreisjugendspieltag am 1. Mai 2005

**Erster Ernstkampf für die Mädchen- und Jugendriegler in Berg**

Alle Jahre wieder führt der Kreisturnverband Seerücken am 1. Mai den traditionellen Kreisjugendspieltag durch. Nachdem er im letzten Jahr noch in Steckborn – organisiert von unseren Berlinger Turnern – stattfand, müssen die Mädchen und Buben diesjahr nach Berg reisen.

Wiederum werden in den Sparten Jägerball und Korbball in je zwei Kategorien die Meister erkoren, welche dann mit den übrigen Medaillengewinnern/innen den kantonalen Finalspieltag am 20. August in Amriswil besuchen dürfen.

### **Mädchenriege**

Die Berlinger Mädchenriege-Leiterinnen haben sich darauf geeinigt, mit je einer Korbballmannschaft in den Kategorien A+B teilzunehmen. Als Ziel haben sie sich eine Teilnahme am Finalspieltag anvisiert. Beim Jägerball beteiligt sich

noch keine Mannschaft, da die Mädchen in diesem Jahr noch zu klein sind, die Strapazen eines ganzen Spieltages zu tragen.

### **Jugendriege**

Mit je einer Mannschaft im Korbball Kat. A und im Jägerball Kat. A werden die Berlinger Jugendriegler in Berg vertreten sein. Bei einer leichten Steigerung gegenüber dem Vorjahr sollte für sie ein Finalplatz in Reichweite liegen.

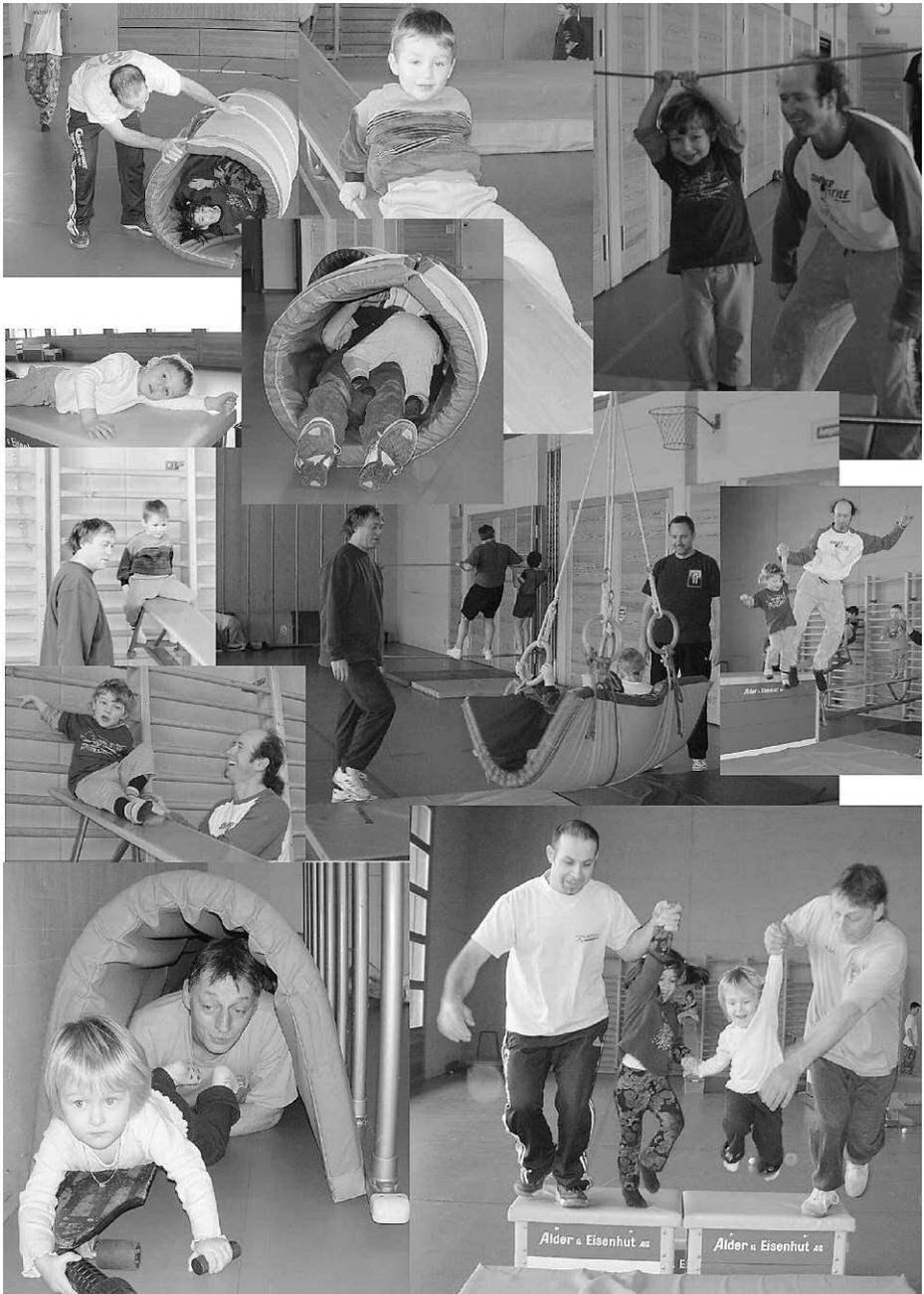
Nähere Einzelheiten werden den Mädchen und Buben in den Turnstunden noch mitgeteilt.

Aller Voraussicht nach reisen die Jugendriegler per Auto nach Berg.

Eltern, welche bereit sind, als Chauffeure einzuspringen, melden sich bitte beim Hauptjugleiter Cyrill Kasper, Natel 078 612 59 38.

# Wenn das MUKI-Turnen zum VAKI-Turnen wird

MUKI-VAKI-Leitung:  
Anita Wirz, Jüchstrasse  
8267 Berlingen  
Telefon 052 761 24 52



# Impressionen einer erlebnisreichen VAKI-Turnstunde im Gerätegarten



# Motivation, Kraft und Kameradschaft getankt

## Trainingsweekend der Aktivturner in Oberdorf (BL)

*Seit dem Eidgenössischen Turnfest 2002 in Baselland pflegen die Aktivturner den Kontakt zur Team-Aerobic-Gruppe Oberdorf, auch TEA genannt. Diese Verbindung wurde im Laufe der Jahre aufrecht erhalten und gefestigt. So absolvierte die Aerobic-Gruppe vor zwei Jahren ein Trainingswochenende in Berlingen und bereicherte unsere Show-Night im vergangenen Jahr mit einer Dance-Show.*

### Erstes Trainingsweekend für den TVB

Am Wochenende vom 12./13. März war es endlich soweit. Unsere Turner durften ihr erstes Trainingswochenende ausserhalb der Kantonsgrenze abhalten. So lag es auf der Hand, dass wir dies in Oberdorf (BL) durchführten. Das ganze Team Aerobic wurde für die Vorbereitungen einbezogen und sie gründeten sogar ein kleines OK für unser Weekend.

### Klares Ziel

Pünktlich um halb acht Uhr dislozierten wir mit den Privatautos nach Oberdorf. Leider konnten nicht alle Turner infolge anderweitiger privater Verpflichtungen am Trainingsweekend teilnehmen. Bei der Raststätte Kölliken legten wir einen Zwischenhalt zur Stärkung unseres Körpers ein. Nach einer kurzen Verpflegung ging die Reise weiter nach Oberdorf. Dort wurden wir von den OK-Verantwortlichen des TEA, Carmen und Regula, herzlichst empfangen. Nach den Begrüssungsworten orientierten sie uns über die Änderungen des Rahmenprogramms infolge des vielen gefallenen Neuschnees. Folglich entschied sich unser Oberturner den Tagesablauf leicht anzupassen. Kurz darauf wurde gleich mit dem Training begonnen, welches von unserem OT minutiös geplant wurde. Die Lektionen wurden so ausgerichtet, dass jeder das vorgelegte Ziel erreichen sollte und es wurde auch mal ein wenig Abwechslung in den Turnalltag gebracht.

Unser Schwergewicht bei den Disziplinen galt vor allem dem Technikaufbau für die kommenden Turnfeste.

### Intensive Lektionen

Das Einturnen, welches durch Olivier geleitet wurde, fand bei jedem Anklang und motivierte auf mehr. Bei den nachfolgenden Lektionen Kugelstossen, Weitsprung und Steinstossen wurde intensiv mitgearbeitet. Neue Erkenntnisse im technischen Ablauf wurden gewonnen. Schon bald begann man zu schwitzen und verlor immens an Flüssigkeit. Doch die Damen hatten uns mit Früchten und Getränken bestens versorgt, so dass der Körper zwischendurch immer wieder frisch aufgetankt werden konnte. Um die Mittagszeit war eine kleine Unruhe angekommen, knurrten doch bei einigen die Mägen. Nach unserem Trainingsplan wurde aber die Mittagspause erst auf 14 Uhr angesetzt. So biss jeder beim ersten Block Barrenturnen nochmals auf die Zähne.

### Aerobic-Schnupperkurs

Endlich kam sie, die kleine Zwischenverpflegung. Beim zweiten Teil des Barrenturnens liessen die Kräfte vermehrt nach, oder die Arme waren einfach schwerer geworden. Mit Blasen an den Händen oder kleinen Blessuren an den Beinen folgte aber noch der Leckerbissen. Die Leiterin von der TEA Oberdorf zeigte uns die Grundschriffe und Kraftübungen in der Sportart Aerobic. Um uns die Lektion schmackhafter zu machen, trainierte die ganze Gruppe vom TEA mit. Eine sehr anspruchsvolle Sportart, welche wir Berlinger mit Bravur meisterten. Zum Abschluss des ersten Trainingstages spielten wir in gemischten Mannschaften Unihockey. Einige Damen konnten diesem Spiel nicht beiwohnen, schliesslich mussten sie die Vorbereitungen für den Abend treffen. Zu diesem



Zeitpunkt traf auch noch Stefan ein, welcher infolge Feuerwehrausbildung erst später nachreiste. Um am nächsten Tag überhaupt nochmals den Rest unseres Programms zu absolvieren, wurden die Muskeln gelöst und gestretcht. Nach der wohlverdienten Dusche durften wir in die modernere Halle wechseln, welche uns am Sonntag zur Verfügung stand. Diese Halle war einigen noch in guter Erinnerung. Denn am Eidgenössischen Turnfest 2002 konnten wir diese schon zum Duschen benutzen.

### **Geselliger Abend**

Pünktlich um 18.30 Uhr warteten wir auf die Damen des TEA, um mit dem Auto zum Nachbardorf chauffiert zu werden. Was uns da alles erwartete war eine minutiös vorbereitete Küche mit feinstem Risotto. Nach einer kurzen Ansprache wurde mit einer Bowle auf unsere Zusammenkunft angestossen. So begann ein gemütlicher und geselliger Abend, welcher bis spät nach Mitternacht dauerte. Es wurde gelacht, gespielt, getrunken, einfach richtiges Vereinsleben gepflegt. Bevor jeder in den Schlafsack kriechen konnte, musste die Nachtwanderung zur Unterkunft im Tiefverschneiten Baselland gemeistert werden. Nach dem Einrichten der Schlafstätte wurde weiterhin gelacht und diskutiert bis auch der letzte endlich Ruhe gab. Um am nächsten Morgen pünktlich und vollzählig zum Brunch zu erscheinen, wurden wir durch eine Weckrunzel des TEA aus dem Schlaf geholt. Diese stellte mit erschrecken fest, dass jemandem das Risotto nicht so bekömmlich war. Doch komischerweise wollte niemand die Verantwortung für das Gek... übernehmen, so dass die wildesten Spekulationen begannen.

### **Spürbare Nachwehen**

Nach dem feinen Brunch im Stammcafé der TEA, welches nur wegen uns geöffnet hatte, konnten wir gestärkt mit dem zweiten Trainingstag beginnen. Zu Beginn war es sehr harzig, schliesslich waren das Schlafmanko, der Brunch oder die Nachwehen von der Nacht spürbar. Bei den Themen Weitwurf und Sprint wurde aber eifrig an der Technik gefeilt und mit verschiedensten Varianten von Übungen wurden die Turner immer wieder gefordert. Bei einer kurzen Mittagspause wurde uns ein kleiner Lunchsack bereitgestellt. Den Abschluss des Weekends bildete das gesellige Volleyballspiel. Um 15.00 Uhr konnte der Oberturner ein sehr zufriedenes Fazit über das erste Trainingswochenende ziehen. Die geforderten Ziele des Weekends: «Kameradschaft pflegen, motivierte Turner und Grundvoraussetzungen für Freiluftsaison erarbeiten» wurden sicherlich erreicht. Die abschliessende Meinungsumfrage stellte sich als positiv heraus. So kann man hoffen, dass so ein Weekend in naher Zukunft ein fester Bestandteil des Jahresprogramms und der Kontakt zur TEA Oberdorf auch weiterhin gepflegt wird. So verabschiedeten wir uns vom Baselland und fuhren ermüdet Richtung Thurgau nach Berlingen zurück.

### **Merci dem TEA**

Ein grosser Dank gilt allen Turnern für das Engagement und den Beitrag zur Vereinsförderung. Im Namen des Vereins gratuliere und danke ich dem TEA Oberdorf für die professionelle Organisation des ganzen Weekends unter der Leitung von Carmen und Regula. Wir waren in besten Händen in Oberdorf. Freuen wir uns auf weitere solche Trainingswochenende der Aktivriege. *Adrian Kasper, OT*

# TV-Ski- und Snowboardfreaks in Davos

## Skiweekend der Aktivriege

Endlich war es wieder soweit – das Skiwochenende für den TVB konnte beginnen... Frühmorgens am Samstag, den 26. Februar besammelten sich die Ski- und Snowboardfreaks des Turnvereins bereits um 5.49 Uhr vor der Unterseehalle. Natürlich gab es auch zwei (besser gesagt einen) die sich bereit erklärten, das ehrenvolle Amt, diesen Bericht schreiben zu dürfen, freiwillig zu übernehmen, um dafür ein paar Minuten länger in der Woge des Schlafes zu entspannen.

Währenddem man auf den Aargauer und eben den Schreiberling gelassen wartete, startete Olio bereits seine Fahrt, um die auswärtigen Turner aus Salenstein, Triboltingen und Kreuzlingen aufzusammeln. Zum Frühstück trafen sich dann wieder alle vereint in einer Glarner Raststätte vor dem Heidiland. Nach einem halben Mittagessen bei einigen Jüngeren, war das Endziel «Snowboarders Palace» in Davos auch schon bald erreicht. Unser Organisator, Aldo Brugger, meldete uns bei dieser Unterkunft an, besorgte die Skikarten, setzte die Sonnenbrille auf und dann ging es los – erst zu Fuss, danach per Lift – Richtung Jakobshorn.

Die Sonne schien eiskalt, der Massenandrang hielt sich zurück und Schnee gab es wohin man schaute – kurz, ein perfekter Tag zum Skifahren... und Jassen. Ja sogar die Badehose wurde bei zwei Tollkühnen montiert, um sich im Whirlpool zuoberst in der Jatzhütte verwöhnen lassen zu können, was aber schlussendlich aufs nächste Jahr verlegt wurde. So verbrachte man den herrlichen Tag vor allem im Schnee, an den Bars und in den Restaurants, bevor man sich in die bekannte Après-Ski-Hütte «Bolgenplaca» ins Tal begab. Nicht alle, denn Aldo und Co. eilten zu unserer Unterkunft zurück, um die Zimmerschlüssel zu organisieren und zeitig im Restau-



rant aufzukreuzen, wo um 18 Uhr fürs Abendessen reserviert war. Ja, genau es war dieses 18 Uhr, was unserem Organisator noch zum Verhängnis werden sollte. Pflichtbewusst trafen die Jüngeren alle pünktlich in diesem gar nicht kundenfreundlichen Restaurant ein, im Gegensatz zu den Älteren, bei denen die Après-Ski-Party erst zu beginnen schien und sie im Restaurant gar nie ankamen. Aus diesem Grunde wurden vom «Chef de Service» des Restaurants zu viele Plätze freigehalten, womit er scheinbar völlig überfordert wurde und dies an unseren Jüngeren ausliess. Aldo wurde zu einem Schadenersatz von fast 100 Franken verdonnert, die er erst zahlte aber durch seine geschickte Verhandlungstechnik wieder vollständig zurück erlangen konnte.

Der Ältere Teil, von all dem keine Ahnung, vergnügte sich noch bis fast 20 Uhr im Aprèsski, wo sie dann mit drei Flumser/innen ihre Mägen im vorangeschrittenen Stadium mit Pizzen füllten. Stunden verstrichen. Unterdessen konnte man den Kontakt im Turnverein dank dem neumodischen Handy wieder herstellen. So traf man sich zu später Stunde – und immer noch im vollen Skianzug (beim Älteren Teil) – in einem weiteren

Pub, um die Zimmerschlüssel auszutauschen. Dank Zimmerschlüssel und mit drückenden Skischuhen, machten sich die meisten auf zu unseren Schlafgemächern, um den Strapazen des Tages Erholung zu gönnen. Irgendwann zu einer Zeit, wo sonst niemand mehr mit Skiern und Snowboard auf den Schultern durch das verschneite Davos im Skianzug läuft, kamen auch die letzten drei (alle Jahre wieder) in den Genuss der Matratzen. Es stellte sich heraus, dass wenn man sich nach drei Minuten hinlegt und das Schnarchen bereits schon beginnt wenn die anderen erst die Augen schliessen, dies wohl eine Nebenwirkung der Ex-Swissair sein muss.

Die Nacht bescherte uns Neuschnee und auch einige wenige Wolken. Frisch setzte man sich ans Frühstück wo auch der nächste Treffpunkt abgemacht wurde. Unser «Orange Marmalade-Gitarist» Martin zog es vor, diesmal seine Zehen nicht mehr in die Skischuhe zu zwängen, da diese vom Vorabend schwerst dilirt waren (ja heute fehlt sogar ein Nagel, man stelle sich dies vor), wodurch man ihn nur noch zu Fuss die Piste hinunter rennen sah. Auch die Jasserclique gab ihrem Namen wieder alle Ehre und verbrachte den Tag im Fuxägufer, wo sich herausstellte, dass über die Mittagszeit ein Jassverbot herrschte – welches für jene sofort als absolut «nicht gastfreundlich» eingestuft wurde. Da sich das Wetter über Mittag verschlechterte, wurden die Pisten nicht mehr so oft wie am Vor-



tag aufgesucht, und man begab sich schon gegen 15.30 Uhr ins Tal und zur Unterkunft zurück, um die Heimreise anzutreten. Die Heimreise war, was die Strassenverhältnisse anbelangt, absolut chaotisch – sie dauerte nämlich drei Stunden länger als normal. Wahrscheinlich hätte man doch nochmals den Aprèsski aufsuchen müssen.

Fazit dieses TV-Skiweekends: Es war ein tolles und abwechslungsreiches Weekend, was die Kameradschaft trotz dem «Missgeschick-Abendessen» der Älteren, wieder enger zusammenrücken liess. Davos wird wahrscheinlich wegen Über- teuerung und mangelhafter kunden- freundlichkeit nicht mehr aufgesucht werden.

Aldo Brugger sei ein recht herzliches Lob und Dankeschön zugesprochen. Er hatte alles gut organisiert und es hatte alles bestens geklappt. Auch den Fahrern soll nochmals ein Dankeschön nicht vergönnt bleiben.

In diesem Sinne: Hals und Beinbruch...

*Cyrril Kasper*

*Es waren dabei: Aldo, Riccardo, Olivier, Silvio, Thomas, Lorenz, Manfred, Stefan, Adrian, Mäc, Hanspeter, Martin, Cyrril.*



# Fasnachtsball im Eselstall

Wiederum lancierten die Turner die närrischen Tage in Berlingen

Jubel, Trubel, Heiterkeit, Maskentreiben und schräge Töne belebten auch dieses Jahr wieder den Maskenball im Eselstall, organisiert vom Turnverein Berlingen. Schon die Bareröffnung am Freitagabend war gut besucht und stimmte so richtig auf den Samstag ein, wo in der alten Turnhalle nebst den traditionellen Berlinger Narren viel kostümiertes Jungvolk und Guggenmusiken die Stimmung aufheizten. *ek*



**Wir danken an dieser Stelle allen «Turntäsche»-Inserenten für die Unterstützung.**

**Möchten auch Sie einmal in der «Turntäsche» inserieren?**

Melden Sie sich bei:  
Erwin Kasper  
Bachstrasse 5, 8267 Berlingen  
Tel. 052 770 22 60  
E-Mail: ekasper@dplanet.ch

Restaurant-Hotel  
[www.seesternberlingen.ch](http://www.seesternberlingen.ch)



Grosse Seeterrasse  
Gutbürgerliche Küche  
Eigener Bootssteg  
Gepflegte Gästezimmer

**Seestern**

8267 Berlingen  
Telefon 052 761 32 32  
Anita Stoop

**Frühling ist's –  
man geht wieder auf die Gasse  
und trifft sich auf der  
«Seestern-Terrasse».**

# Kampf um Fleischpreise und ums «Sauschwänzli»

**Der TV-Saujass lockte diesjahr 66 Jasserinnen und Jasser ins Foyer**

Am 15. Januar 2005 fand wiederum der Saujass in Berlingen statt. Es reisten 66 Jassfreunde von nah und fern zum Foyer der Unterseehalle. Zuerst wurden sie durch die Damenriege mit einem leckeren Nachtessen der Metzgerei Albrecht bedient. Mit gestärktem Magen und gut gelaunt ging es danach zum Spiel. Nach über vier Stunden Jassen war der Saujass-Sieger 2005 erkoren.

Die ersten drei Plätze wurden durch den Sieger Cyrill Kasper vor Hansulrich Balmer und Edwin Messerli belegt. Sie und weitere 45 Teilnehmer durften einen Fleischpreis entgegen nehmen. Der 55. Rang sowie der 60. Rang erhielten Sonderpreise, welche durch die Metzgerei Albrecht sowie durch die Familie Bauer, Maxi-Laden, gespendet wurden. Herzlichen Dank! Den letzten Rang belegte unser Oberturner Adrian Kasper, welcher mit dem obligaten Sauschwänzchen ein kleines Trostpflaster erhielt.



*2 Gewinner*

*Links: Vice-Präsident Manfred Winiger (r) gratuliert dem Saujass-Sieger Cyrill Kasper.*

*Rechts: Adrian Kasper (r) Gewinner des Sauschwänzlis.*

Impressionen von dem Abend und die vollständige Rangliste können auf der TVB-Homepage: [www.tvberlingen.ch](http://www.tvberlingen.ch) gefunden werden.

Zu guter Letzt möchte ich allen Beteiligten und besonders den Helfern für diesen gemütlichen Abend danken. In diesem Sinne bis zum nächsten Jahr!

*Manfred Winiger, Vice-Präsi*



# Jahresprogramm 2005

April	30.	SA	Helferfest «125 Jahre TVB»	UHB
Mai	1. 13.	SO FR	Kreisjugendspieltag Mannschafts-Mehrkampf	Berg
Juni	20. <b>25./26.</b>	SO <b>SA/SO</b>	Kreisjugendturntag <b>Aargauer Kantonturnfest</b>	Wigoltingen <b>Zofingen</b>
Juli	<b>1./2./3.</b> 9./10.	<b>FR/SA/SO</b> SA/SO	<b>Kreisturnfest Seerücken</b> Turnfahrt MRB/TVB	<b>Märstetten</b>
August	1. 20. 21.	SO SA SO	Bundesfeier Kantonaler Jugendfinalspieltag Kantonaler Männerspieltag	Chloseareal Wängi Amriswil
September	<b>3.</b> 9. <b>10.</b> 24.	<b>SA</b> FR <b>SA</b> SA	<b>Weinfest</b> Mannschaft-Mehrkampf, Halbfinal <b>Schlussturnen</b> Mannschaft-Mehrkampf, Final	<b>UHB</b>
Oktober	21. 28.	FR FR	Kreiskonferenz Kreis-Hallenkorbball-Meisterschaft	Oberhofen
November	4. 11.	FR FR	Kreis-Hallenkorbball-Meisterschaft Kreis-Hallenkorbball-Meisterschaft	
Dezember	3. <b>9.</b> 16. 23.	SA <b>FR</b> FR FR	Abgeordnetenversammlung TGTV <b>Klausabend</b> Jugi-Waldweihnacht Schlussshock	Münsterlingen <b>«Hirschen»</b> Burst

## 2006

Januar	13. 14.	FR SA	127. Jahresversammlung 23. Saujass	Rest. Schiff Foyer UHB
Juni	23.–25.	FR–SO	Thurg. Kantonturnfest	Weinfelden
September	2.	SA	Weinfest	
November	23. 25.	DO SA	Hauptprobe Abendunterhaltung Abendunterhaltung	UHB UHB



# Thurgauer Kantonalbank